ZMSBw
Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

**I Quartalsvortrag I**

BArch, Bild Y 1-549-560-87

Prof. Dr. Benjamin Ziemann

# Im Ausnahmezustand. Kampf um Souveränität und Krise der Repräsentation im deutschen Krisenjahr 1923

**Datum:** Donnerstag, 9. November 2023, 17:30 Uhr **Ort:** ZMSBw
Haus 12, Hans-Meier-Welcker-Saal
Zeppelinstraße 127/128
14471 Potsdam

| | |
|---|---|
| ab 16:45 Uhr | **Einlass** |
| 17:30 Uhr | **Begrüßung**<br>*Oberst Dr. Sven Lange*, Kommandeur ZMSBw |
| 17:45 Uhr | **Vortrag**<br>**Im Ausnahmezustand. Kampf um Souveränität und Krise der Repräsentation im deutschen Krisenjahr 1923**<br>*Prof. Dr. Benjamin Ziemann*, University of Sheffield, Großbritannien<br>Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, zuletzt: Martin Niemöller. Ein Leben in Opposition (2019); als Herausgeber mit Nadine Rossol: Aufbruch und Abgründe. Das Handbuch der Weimarer Republik (2021)<br><br>Im Jahr 1923 befand sich Deutschland sowohl metaphorisch als auch buchstäblich im Ausnahmezustand. Die Hyperinflation führte zu einer »verkehrten W elt«, in der wichtige soziale Normen nicht mehr galten und spekulatives Verhalten belohnt wurde. Zugleich galt seit dem 27. September ein reichsweiter Ausnahmezustand, der die vollziehende Gewalt und damit auch die Kontrolle weiter Teile des öffentlichen Lebens der Reichswehr übertrug.<br><br>Benjamin Ziemann wird sich in seinem Vortrag auf zwei Themen fokussieren, die für die Politik im Krisenjahr 1923 von hoher Relevanz waren. Dabei geht es zum einen um die Souveränität des Staates. Diese war brüchig und umkämpft, sowohl nach außen im Gefolge der Besetzung des Ruhrgebiets durch französische und belgische Truppen, als auch nach innen angesichts separatistischer Bestrebungen sowie durch Putsch- und Aufstandsversuche. Ein zweites Thema ist die Krise politischer Repräsentation, die 1923 einsetzte und deren Analyse zugleich ein genaueres Bild der Folgen der Inflation bis 1933 vermittelt. |
| 18:30 Uhr | **Fragen und Diskussion** |
| 19:00 Uhr | **Stehempfang** |
| 20:00 Uhr | **Ende der Veranstaltung** |

| | |
|---|---|
| **Veranstalter:** | Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr |
| **Projekt-beauftragter:** | Dr. habil. Markus Pöhlmann<br>0331–9714–543 |
| **Anmeldung:** | Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 3.11.2023 per E-Mail an ZMSBwS3EinladungsMgmt@bundeswehr.org |

Foto:
Hitlerputsch 1923: Rechtsextreme Putschisten verhaften mehrere Münchner Stadträte.